

antwort erwarte, Der fendrich **Müller** ist Vor dem schloss S.^t Elmo [=Castell'Sant'Elmo in Neapel] in dem Kopf Verwundt worden, glaube aber er Werde Widerum curiert werden.

Jndessen wünsche der fr. Muter alles wohl sein und Empfehle mich und die Meinigen der ich die Ehr habe leben länglich Zu Verbleiben Mit gezimetem Respect. ...".

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch ein Zahlenvermerk, der wohl als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.
- 2) Maria Theresia Esther Lussi verheiratete sich 1684 mit **Beat Kaspar** Zurlauben, 1710 mit Karl Josef **Brandenberg** und 1721 mit Oswald II. Kolin.

Original, mit Allianzsigel Kolin/Zurlauben. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergegangen - AH 143, 464a-465 - Blatt 465^r leer

86

1730 November 24., Solothurn

A

SCHREIBEN^{1,2} VON M[ARTINA FRANZISKA VIKTORIA] BESEIVAL, OBERIN [DES KLOSTERS VISITATION], AN [DIE EHEMALIGE PENSIONÄRIN, MARIA ELISABETH] LANDTWING, "PRE[SETEMENT] A ZUG"

"Je ne suis pas moins sensible a vos bontés quoi que je n'ai pas Eüe l'honneur de Répondre a votre Mésager sür Celle que vous m'avéz fait l'honneur de m'ecrire. et vous suis Ma plus chere demoiselle jnfinim^t obligé de votre souvenir a l'occassion de Ma fete [- am 11. November beging man das Fest des Hl. **Martin von Tours**, des Namenpatrons der Oberin -]. je prie Le seigneur qu'il vous Comble de ces grace et benediction Les plus pretieuses. ausi bien que la charmante Madame [**Maria Elisabeth Esther** Zurlauben, als Gattin von Johann Franz **Landtwing**, verheiratete] Landwing votre tres chere Mere que J'assure avec votre permission isy de Mon attachement Le plus Respectueux et inviolable ... [c'est] bien La plus aimable de toutes Les dame. si Monsieur Le Capitaine [Johann Franz Landtwing] et Lieutenant [Johann Jakob Franz Anton **Landtwing**?] se trouve chéz vous faite moi La ... [grâce] de les assurér de meme de mes Respectz quand a vous ... soyé persuadé que je ne sauroit avoir plus grand plesir que de tro[u]vér quelques ocassion a vous Rander service de ... [grâce] faites en L'epreuve et honoré Moi de vos ordres et vous veréz que je m'emploieré avec Zelle. agréz ... cete fiole de l'huile de st waldburg [=Hl. **Walburga**] que l'on éstime isy tres particulièrement

143/86-88

et me Croiez tout Le tems de ma vie tres parfaitem^t Mademoiselle et plus chere amie ...".

1) Über dem eigentlichen Briefftext stehen folgende Zeichen:

2) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch ein Zahlenvermerk, der vermutlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.

Original - AH 143, 466-467

87

1735 Januar 5., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN MARIA THERESIA
ESTHER LUSSI¹, [ALS GATTIN VON OSWALD II. KOLIN, VERHEI-
RATETE] KOLIN, ZUG

"Vor dem So Wollmeinenden Neüen Jahrss wünsch, Sambt Beylag erstatte schuldigen dannkh, und wünsche hingegen von hertzen, wass Sie selbs-ten verlangen mag.

Jhrem herrn [Oswald II. Kolin] gleiche wunsch, nimb Theil an dem güeten Standt, in dem er sich Befindt.

Verbleibe bestendig der Fr Schwester ...".

1) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem 1706 verstorbenen **Beat Kaspar Zurlauben**, einem Bruder von Abt Gerold II. Zurlauben, verheiratet gewesen.

Original, Siegel z.T. flachgedrückt. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel Zurlauben**, übergegangen AH 143, 468-469 - Blatt 468^v und 469^r leer

88

[1717 Juli]

A

MEMORIALE BEZÜGLICH DER FORDERUNGEN VON HPTM. [JOST IGNAZ?
VON] SONNENBERG, [VON LUZERN], GEGENÜBER FRANKREICH

Gehört zu AH 143/23

"Minuta wegen dem begehren dess h: Hauptmann Sonnenberg.